

Vorwort zur fünften, überarbeiteten und ergänzten Auflage

Seit dem Erscheinen der dritten, neugestalteten und erweiterten Auflage dieses Einführungsbandes in die Entwicklung und Erziehung vom Kleinkind zum Schulkind sind sieben Jahre vergangen. Das veranlaßte uns bei der Vorbereitung der nun vorliegenden fünften Auflage zu einer kritischen Durchsicht und Überarbeitung. Dabei ging es vor allem darum zu prüfen, ob und inwieweit grundlegende Aussagen durch die Ergebnisse der zwischenzeitlichen Forschung bzw. Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ergänzungs- bzw. revisionsbedürftig waren, und dies bei der Darstellung zu berücksichtigen. Soweit erforderlich, wurden Text und Literaturverweise entsprechend ergänzt, dabei konnten Neuerscheinungen bis zum ersten Quartal dieses Jahres berücksichtigt werden. Um den Text nicht durch Literaturangaben zu überfrachten, wurden einige Hinweise auf ältere Arbeiten gestrichen, soweit der erforderliche wissenschaftshistorische Bezug gewahrt werden konnte.

Da das Buch vielfach als Einführungsband für Studierende verschiedener pädagogischer bzw. sozialwissenschaftlicher Studiengänge verwendet wird, haben wir auf diesbezüglichen Wunsch am Ende eines jeden Kapitels noch Hinweise auf vertiefende und weiterführende Literatur angefügt; diese sind über die fortlaufenden Literaturverweise hinaus im Sinne einer Empfehlung für eine gezielte weitere Auseinandersetzung mit der betreffenden Problematik zu verstehen.

Bei der Literaturbeschaffung und -durchsicht sowie bei der Ergänzung des Literatur- und Sachverzeichnisses und beim Lesen der Korrekturen haben uns Frau Birgit Beuse, Frau Monika Demming-Pälmer und Frau Sylvia Schneider unterstützt, ihnen sind wir ebenso zu Dank verpflichtet wie Frau Sigrid Bruckmann für die Erstellung der überarbeiteten und ergänzten Manuskriptfassung.

Düsseldorf und Köln, im April 1995

Horst Nickel
Ulrich Schmidt-Denter

Vorwort zur dritten, neugestalteten und erweiterten Auflage

Die erste Fassung dieses Buches entstand zu einer Zeit, in der die Vorschuljahre verstärkt das Interesse der Wissenschaft und der Öffentlichkeit fanden. Auch das Verständnis von Entwicklung, besonders in den ersten Lebensjahren, begann sich grundlegend zu verändern. Reifungstheoretische Vorstellungen verloren an Bedeutung, erzieherischer Optimismus setzte sich durch. Diese Trendwende zeigte sich nicht nur in einem verstärkten Engagement für die vorschulische Entwicklungsförderung, sondern auch in der Suche nach erzieherischen Alternativen, wie sie z. B. in der sog. antiautoritären Erziehung zum Ausdruck kam. In dieser Zeit wollten wir Erzieher, Sozialarbeitern, Lehrern und Eltern den neuesten Wissensstand über die Entwicklung in der Altersspanne von etwa drei bis acht Jahren vermitteln; Informationen auf gesicherter wissenschaftlicher Grundlage sollten verständlich und ansprechend mitgeteilt werden.

Diese Absicht hat uns auch bei der Gestaltung der vorliegenden dritten, erweiterten Auflage geleitet. Der Text beginnt mit einer Einführung in das entwicklungspsychologische Grundlagenwissen. Es folgt eine Darstellung der verschiedenen Bereiche, in denen sich die Entwicklung vom Kleinkind zum Schulkind vollzieht. Hierzu sind viele neue Forschungsergebnisse in den Lehrbuchtext eingegangen.

Wiederum liegt ein besonderes Gewicht auf dem Beitrag, den der Erzieher zu diesem Entwicklungsprozeß leistet. Die Möglichkeiten, aber auch Grenzen der Entwicklungsförderung werden herausgestellt. Beide Aspekte lassen sich heute mit einem gewissen Abstand von der „Förderungswelle“ differenzierter bewerten als noch vor einem Jahrzehnt. Aus dieser abgehobenen Perspektive heraus ist es unser Anliegen, Orientierungen und Leitlinien für das erzieherische Handeln zu geben.

Noch in einer weiteren Hinsicht befindet sich der Text dieser Auflage auf einer anderen „Ebene“ als die vorhergehenden Fassungen. Wurde früher vor allem das Erziehverhalten als Einflußfaktor herausgestellt, so sehen wir heute die Entwicklung des Kindes im größeren Zusammenhang eines umfassenden Umweltsystems. Das Kind ist Teil eines sozialen Netzwerkes, das verschiedene wichtige Funktionen für seine Entwicklung erfüllt. Eltern und Spielkameraden, Vorschulerzieher und Lehrer, aber auch die materiell-physikalischen Lebensumstände bilden insgesamt wichtige sich gegenseitig beeinflussende Bedin-

gungen des Entwicklungsfortschritts. Gleichzeitig jedoch müssen wir auch das Kind selbst als aktiven Gestalter seiner eigenen Entwicklung verstehen, das auch seinerseits seine Umwelt beeinflußt.

Das Buch eignet sich als Einführung in den psychologischen Wissensstand ebenso wie als praxisorientierte Unterstützung für erzieherische Berufe und interessierte Eltern.

Für die Unterstützung bei der Durchsicht des Manuskriptes sowie für die Erstellung des Literaturverzeichnisses und Sachregisters sind wir Frau Ursula Ehlert, Frau Renate Schäfer und Herrn Ludger Neumann zu Dank verpflichtet. Ferner danken wir Frau Sigrid Bruckmann, Frau Barbara Trost-Yanez und Frau Monika Westig für die Erstellung der Manuskriptreinschrift.

Düsseldorf und Köln, im Sommer 1988

Horst Nickel
Ulrich Schmidt-Denter